

Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Sperrfrist: 04.09.2013, 14:00 Uhr

Einladung zum Pressetermin: Archäologische Grabungen im Quartier VII/2, Dresden Altstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem Pressetermin

am: 4.9.2013

um: 14:00 Uhr

auf: der archäologischen Ausgrabung Q VII/2 - Baustellenzugang hinter dem Kulturpalast.

Die im Mai begonnen Grabungen auf der Teilfläche des „Quartiers VII“ unmittelbar nördlich des Dresdner Kulturpalastes treten in ihre letzte Phase. Ende September werden sie abgeschlossen sein. Auf der ca. 1900 m² großen Fläche sind nunmehr die Mauerbefunde zwischen Schössergasse (früher Judengasse), Sporergasse und Neumarkt (ehemals Juden-hof) fast zur Gänze freigelegt. Besonders augenfällig sind die vergleichsweise gut erhaltenen Kellerreste unter dem ehemaligen Dinglingerhaus. Allerdings sind sie wesentlich älter, als die 1710/11 von Matthäus Daniel Pöppelmann erbaute Ikone bürgerlicher Barockarchitektur. Der Baumeister integrierte offensichtlich die bereits vorhandene Kelleranlage eines älteren Vorgängergebäudes in sein Bauwerk.

Bis zum Februar 1945 war die heutige Untersuchungsfläche dicht bebaut und durch die regelmäßige Gliederung der mittelalterlichen Dresdner Stadtanlage geprägt. Die Straßennamen deuten darauf hin, dass hier bis ins 15. Jh. jüdische Bürger wohnten. In späteren Jahrhunderten wohnten hier bevorzugt höhere Beamte.

Die archäologischen Befunde spiegeln die ebenso reiche wie dramatische Geschichte der Dresdner Altstadt. Immer wieder wurden bauliche Veränderungen an den Häusern vorgenommen, die bis heute in der Substanz zu erkennen sind. So findet sich etwa im Keller des Trierschen

Ihr Ansprechpartner

Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl

Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

30.08.2013

Hausanschrift:

**Landesamt für Archäologie
Sachsen**

Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Hauses aus dem späten 17 Jh. eine nachträglich eingebaute Heizanlage und Aschegrube aus modernen Industrieziegeln.

Gemeinsam mit dem Investor stellen wir Ihnen die bisherigen Befunde und Funde vor und erläutern den Projektablauf.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Thomas Westphalen, Abteilungsleiter Archäologische Denkmalpflege
- Frau Susanne Schöne M.A., örtliche Grabungsleiterin

Am Tag des offenen Denkmals, dem 8.9.2013, ist die Grabung für das Publikum von 10 – 15 Uhr geöffnet; Führungen zu jeder vollen Stunde. Während der Öffnungszeit finden Befliegungen der Grabung durch die Vermessungsdrohne „Archäocopter“ statt, mit Direktübertragung der Videos auf Groß-Bildschirm.